

Die Ausstellung: Fürsorge in Zeiten der anhaltenden Krise

Das bedeutet:

Ein Mensch kümmert sich um andere Menschen.

Er macht viele Sachen dafür:

Dass es anderen Menschen gut geht.

Fürsorge ist besonders wichtig:

Wenn Menschen große Probleme haben.



Die Ausstellung ist:

- Ein Ausstellungs-Projekt
 - und ein Forschungs-Projekt
- von dem Kasseler Kunst-Verein.

In dem Projekt wollten Künstler und Künstlerinnen heraus-finden:

- Welche Arbeiten es in der Fürsorge gibt.
- Welche Pläne es gibt, anderen Menschen zu helfen.
- Und wie Fürsorge die **Gesellschaft** verändern kann.

Die **Gesellschaft** sind die Menschen in einem Land.



Viele Menschen denken:

Fürsorge ist keine wichtige Arbeit.

Denn Fürsorge kostet oft viel Geld.

Und mit Fürsorge können die Menschen oft kein Geld verdienen.

In schwerer Sprache heißt das:

Die Menschen denken abwertend über das Thema Fürsorge.

Die Künstler und Künstlerinnen zeigen in der Ausstellung verschiedene Möglichkeiten:

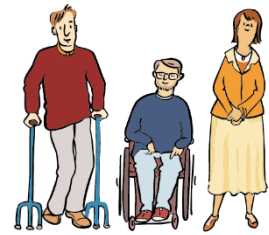
- Wie Menschen sich gemeinsam um andere Menschen kümmern.



- Wie sie zusammen dafür sorgen:
Dass es anderen Menschen gut geht.

Zum Beispiel:

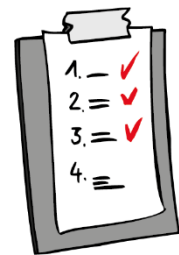
- Kranken Menschen,
- älteren Menschen
- oder Menschen mit Behinderung.



Und die Künstler und Künstlerinnen haben über viele Pläne und Möglichkeiten von Fürsorge nach-gedacht.

Zum Beispiel:

- Wer sorgt wofür?
- Warum ist Fürsorge-Arbeit oft unsichtbar?



Das bedeutet:

Viele Menschen sehen Fürsorge- Arbeit nicht.

Zum Beispiel die Arbeit:

- Von Kranken-Pflegern und Kranken-Pflegerinnen im Krankenhaus
- oder von Assistenten und Assistentinnen.

Das sind Menschen,

die Menschen mit Behinderung bei vielen Sachen helfen.

- Weshalb bekommen die Menschen für ihre Fürsorge-Arbeit oft kein Geld?

Zum Beispiel:

- Mütter, die sich um ihre Familien kümmern.
- Menschen, die ihre kranken Familien-Mitglieder pflegen.
- Oder Menschen, die ältere Menschen in Pflege-Heimen besuchen.



- Was hat Fürsorge mit Macht zu tun?

- Was hat die **Wirtschaft** mit **sozialer Teilhabe** zu tun?

Zur **Wirtschaft** gehören zum Beispiel:

- Geschäfte,
- große Firmen
- und Dienst-Leistungs-Betriebe.

Das sind zum Beispiel Pflege-Heime.



Soziale Teilhabe bedeutet:

Menschen können in der Gesellschaft überall mit-machen.

Viele ältere Menschen leben in einem Pflege-Heim:

Weil sie keine Familien haben,
die sich um sie kümmern können.

Die Pflege-Heime verdienen mit der Pflege oft viel Geld.

Aber die Pfleger und Pflegerinnen

bekommen nur wenig Geld für ihre Arbeit.

Deshalb ist die Fürsorge-Arbeit für die Wirtschaft sehr wichtig.



- Wie kann die Fürsorge-Arbeit so gemacht werden,
dass es allen Menschen damit gut geht?

Zum Beispiel:

- Dass ältere Menschen gut gepflegt werden können.
- Dass Pfleger und Pflegerinnen genug Geld
für ihre Arbeit bekommen:
Damit sie damit gut leben können.
- Und dass Pflege-Heime viele Fürsorge-Aufgaben
gut machen können.



Vom 26. August bis zum 15. Oktober 2023 können sich die Menschen
den 1. Teil von der Ausstellung:

Fürsorge in Zeiten der anhaltenden Krise ansehen.

Die Ausstellung ist im Kunst-Verein Kassel.

In dem 1. Teil von der Ausstellung geht es um das Thema: Gesundheit.

Die künstlerischen Arbeiten und Veranstaltungen sind von:

- Feministische Gesundheits-Recherche-Gruppe.

Das sind die Künstlerinnen:

Julia Bonn und Inga Zimprich.

- Von der Künstlerin: Luiza Prado de Oliveira Martins.
- Und von der Gruppe: Formate des Dialogs.

Bild: Künstlerinnen

Die Ausstellung ist ein Ort:

Wo die Besucher viele Sachen aus-probieren können.

Sie können viele Sachen lernen.

Die Besucher können sich erholen.

Und sie können dort über das Thema Gesundheit mit-einander sprechen.



Feministische Gesundheits-Recherche-Gruppe

Die Künstlerinnen-Gruppe gibt es seit dem Jahr 2015.

Die Künstlerinnen Julia Bonn und Inga Zimprich machen viele Sachen dazu:

- Was die Menschen bei Krisen machen können.
- Und wie gegen-seitige Fürsorge-Arbeit aussehen kann.

Sie zeigen die künstlerische Arbeit:

Die neue Gesundheits-Bewegung.

Dabei haben sie mit diesen Künstlern und Künstlerinnen zusammen-gearbeitet:

- Alina Buchberger,
- Huong Nam Ngyuen Thi,
- Pasquale Virginie Rotter
- und Kim Wichera.

Bild: Künstlerinnen

Luiza Prado De Oliveira Martins

Der Name wird so aus-gesprochen:

Lu i sa pra do de oli we ra mar tins.

Sie lebt in der Stadt Berlin.

Dort arbeitet sie:

- Als Künstlerin,
- als **Aktivistin**
- und als **Forscherin**.

Eine **Aktivistin** oder ein **Aktivist** ist ein Mensch:
Der sich für eine bestimmte Sache stark macht.

Forscherinnen und **Forscher** sind Menschen:

Die etwas heraus-finden.

Dafür lesen sie viele Bücher und Texte.

Und sie probieren viele Sachen aus.

Luiza Prado De Oliveira Martins findet bei ihrer Arbeit
zum Beispiel heraus:

- Was gute Fürsorge ist.
- Wie gute Fürsorge gemacht wird.
- Und was die Menschen brauchen,
damit sie gute Fürsorge machen können.

Ein Kunstwerk von Luiza Prado De Oliveira Martins heißt:

A Tangle of Roots – All Directions.

Das ist englische Sprache.

Es wird so aus-gesprochen: Ä täng gel of ruhts - Oll dei reck schens.

Es heißt auf Deutsch:

Ein Durch-Einander von Wurzeln – Alle Richtungen.



Bei diesem Kunstwerk geht es zum Beispiel darum:

- Wie **indigene** Menschen in Süd-Amerika eine besondere Pflanze für die **Verhütung** benutzen.
- Und was Verhütung und Fürsorge mit-einander zu tun haben.

Indigen wird so aus-gesprochen: In di gehn.

Indigene Menschen sind Menschen-Gruppen:

Die schon für sehr lange Zeit in einem bestimmten Land leben.

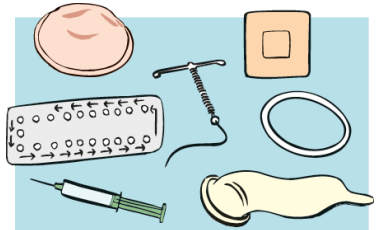
Verhütung bedeutet:

Menschen machen bestimmte Sachen:

Damit sie keine Kinder bekommen.

Dafür können sie zum Beispiel

bestimmte Medikamente nehmen.



Formate des Dialogs

Formate des Dialogs ist der Name von einer Gruppe.

In dieser Gruppe arbeiten die 3 Frauen:

- Luise Menz,
- Lena Würsching
- und Sophie Pischel.

Die Gruppe findet zum Beispiel heraus:

- Welche Probleme es bei der **Gesundheits-Versorgung** in Deutschland gibt.
- Warum manche Menschen keine gute Gesundheits-Versorgung bekommen können.
- Und warum viele Menschen nur sehr schwer in der Gesellschaft mit-machen können.

Gute **Gesundheits-Versorgung** bedeutet zum Beispiel:

- Es gibt viele gute Krankenhäuser.
- Die Menschen können schnell ihre Medikamente bekommen.
- Und die Menschen wissen viel darüber, wie sie gesund bleiben können.



Die Gruppe zeigt bei der Ausstellung das Kunstwerk:

Wenn du an das Thema Gesundheit denkst, was fällt dir ein?

Zu dem Kunstwerk gehören viele einzelne Texte dazu.

Darin haben verschiedene Menschen auf-geschrieben:

- Was sie über die Gesundheits-Versorgung denken.
- Und was sie in ihrer Arbeit über die Gesundheits-Versorgung gelernt haben.

Wenn Sie die Ausstellung besuchen:

Dann können Sie auch selbst bei diesem Kunstwerk mit-machen.

Sie können zum Beispiel selbst

etwas zum Thema Gesundheits-Versorgung auf-schreiben.



Die wachsende Bibliothek der Fürsorge

Bibliothek wird so aus-gesprochen: Bib li o teek.

Das ist ein Ort,

wo viele Bücher und Texte gesammelt werden.



Als ein Teil von der Ausstellung soll eine Bibliothek auf-gebaut werden.

Dort werden viele Bücher und Texte zum Thema Fürsorge gesammelt.

Auch Spiele und andere Sachen gehören dazu.

In der Zeit von der Ausstellung sollen immer mehr

von diesen Sachen gesammelt werden.

Alle Menschen können sich diese Sachen anschauen.

Und sie können damit viel über das Thema Fürsorge lernen.